

# Brose und AUNDE gründen Gemeinschaftsunternehmen für Pkw- Komplettsitze

**Coburg/Mönchengladbach (18. Dezember 2018)** Brose und AUNDE bündeln ihre Kernkompetenzen und gründen ein Joint Venture für die gemeinsame Entwicklung, Montage und Lieferung von Komplettsitzen für Pkw. Beide Partner werden jeweils 50 Prozent an dem Gemeinschaftsunternehmen halten. Den Antrag zur kartellrechtlichen Genehmigung haben die Unternehmen bei der EU eingereicht.

Fahrzeuginnenräume werden flexibler, die Anzahl elektronisch miteinander kommunizierender Verstellsysteme nimmt zu, das Zusammenspiel von Sicherheits- und Komfortkomponenten wird neu definiert. Dies bietet Brose und AUNDE umfangreiche Chancen für zukünftiges Wachstum und technologische Innovation – beispielsweise Sitzschäume mit integrierten Massagesystemen, neuartige Komfortkopfstützen, Sitzsensoren zur Erkennung von Vitalfunktionen und zur Ansteuerung von Sicherheitssystemen, Sitzbezüge im 3D-Druck sowie die intelligente Vernetzung der Sitzverstellung mit Brose-Türsystemen, um einen komfortablen Fahrzeugzugang zu ermöglichen.

Der Fahrzeugsitz ist ein zentrales Element im aktuellen Technologiewandel. Brose und AUNDE kombinieren die spezifischen Stärken beider Unternehmensgruppen. Wir werden nicht nur gänzlich neue Sitzkonzepte schaffen, sondern auch das Zusammenspiel von Sitz, Interieur und Exterieur mit Fokus auf systemübergreifenden Funktionen und dem Kundenerlebnis vorantreiben, sagt Sandro Scharlibbe, Geschäftsführer Sitz bei Brose.

Das Interieur ist das neue Exterieur. Die Fahrzeugentwicklung erfolgt einhergehend mit dem Megatrend autonomes Fahren von innen nach außen. Damit stellen sich neue Anforderungen an den Innenraum des Fahrzeugs. Das Gemeinschaftsunternehmen von AUNDE und Brose kann diese Anforderungen an den Fahrzeugsitz abdecken, sagt Rolf Königs, CEO der AUNDE Gruppe.

Im geplanten Gemeinschaftsunternehmen ergänzen sich Brose und AUNDE in ihrem Know-how und Produktportfolio: Der Mechatronik-Spezialist Brose steuert seine Stärken als ein führender Anbieter von verstellbaren Sitzstrukturen sowie Komfortkomponenten und Elektronik bei. AUNDE bringt Kompetenzen rund um Schaum, Bezüge, Verkleidungsteile sowie umfassende Erfahrung in Montage und Logistik als Zulieferer von Komplettsitzen für leichte und schwere Nutzfahrzeuge ein.

Das Gemeinschaftsunternehmen soll die Geschäftstätigkeit Anfang 2019 aufnehmen und eigenständig am internationalen Markt agieren. Das Unternehmen wird Standorte sowie Fertigungskapazitäten abhängig von Kundenprojekten aufbauen. Die Gründung steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Genehmigung durch die EU.